

2000 weitere Schlafplätze für Asyl- und Schutzsuchende

Autor(en): **Müller, Urs**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **98 (2023)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1047568>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2000 weitere Schlafplätze für Asyl- und Schutzsuchende

Die Schweizer Armee weitet ihre Unterstützung für das Asyl- und Flüchtlingswesen aus und bietet in den nächsten Wochen und Monaten gestaffelt bis zu 2715 weitere Plätze für Asyl- und Schutzsuchende an. Zudem unterstützt sie gemäss Bundesratsbeschluss das Staatssekretariat für Migration personell mit bis zu 500 Armeeangehörigen zur Einrichtung und zum Betrieb dieser Plätze.

Urs Müller, Kommunikation Verteidigung

Die Schweizer Armee ist eine verlässliche Partnerin der zivilen Behörden bei der Bewältigung von ausserordentlichen Lagen. Das gilt auch für den gegenwärtig hohen Zustrom von Schutzsuchenden aus der Ukraine und anderen Krisengebieten der Welt. Bereits heute stellt die Armee dem Staatssekretariat für Migration (SEM) über 2500 Plätze zur Unterbringung von Asyl- und Schutzsuchenden zur Verfügung (siehe Bericht).

Mit dem neuen Bundesratsbeschluss vom 16. Dezember 2022 erweitert sie das Angebot für Schutzsuchende gestaffelt um 2095 Plätze (mit der Möglichkeit der Ausweitung auf bis zu 2715 Plätze) und unterstützt mit bis zu 500 Armeeangehörigen die Einrichtung und den Betrieb dieser Unterkünfte. Die Belegung der bezeichneten Waffenplätze und Truppenstandorte ist bis Ende Mai 2023 befristet, der Assistenzdienst längstens bis zum 31. März 2023.

Flexibilität bei der Truppenbelegung

Um weitere Plätze anbieten zu können, hat die Armee ihre Dienstleistungs- und Belegungsplanung über sämtliche Armee-standorte hinweg geprüft. Die Leistungen für das SEM schränken die Bereitschaft der Armee nicht ein. Das bedeutet, dass die Grund- und Kaderausbildungsdienste stattfinden und die Fortbildungsdienste der Truppe nur minimal betroffen sein dürfen. Die zugesagten Einsätze (etwa für



Bild: VBS

Die Armee stellt dem Staatssekretariat für Migration ab Anfang 2023 unter anderem auf dem Waffenplatz Bure zusätzliche Unterkunftsplätze zur Verfügung.

das Jahrestreffen WEF) und Unterstützungsleistungen (VUM) werden nicht tangiert. Mit einer flexiblen Belegung durch die Truppe wird die zusätzliche Unterstützung des SEM möglich.

Die Armee stellt unter Aufrechterhaltung des Ausbildungsbetriebs in einer ersten Phase Unterkunftsplätze auf den Waffenplätzen Freiburg (demnächst) sowie Bure (ab Anfang 2023) und Dübendorf (ab Anfang 2023) zur Verfügung, gefolgt von zusätzlichen Unterkünften auf den Waffenplätzen Thun und St. Luzisteig (beide Standorte ab Februar 2023).

Verdichtung bedingt möglich

Bei den zusätzlichen Plätzen geht es vor allem um neue, zusätzliche Unterbringungsmöglichkeiten, aber auch um Ablö-


sungen bisheriger Standorte, die wieder für den militärischen Dienstbetrieb benötigt werden. Denn im Januar erfüllt die Armee nicht nur den subsidiären Sicherungsauftrag zugunsten des World Economic Forum (WEF), sondern es beginnt auch die Rekrutenschule mit einer grossen Zahl von rund 13 000 Rekruten und Kadern.

Mit dem Ausbau stellt die Armee dem SEM bis März knapp 5000 Unterbringungsplätze zur Verfügung. Sie hat damit ihr Potenzial weitgehend ausgeschöpft, das ihr ohne weitreichende Konsequenzen für die Grund- und Kaderausbildung sowie die Fortbildungsdienste der Truppe und damit die Bereitschaft der Armee für allfällige Einsätze möglich ist.

Die Zahl von 2095 zusätzlichen Plätzen kann durch Verdichtung auf bis zu 2715 ausgebaut werden, wobei nicht nur die Zahl der Betten massgebend ist, sondern auch zum Beispiel die Küchen- und Sanitärkapazitäten schritthalten müssen und auf die individuellen Anforderungen (etwa für Familien oder Minderjährige) Rücksicht genommen werden muss. Hierfür steht die Armee in engem Austausch mit den Verantwortlichen des SEM.

Vor allem Durchdiener

Die personelle Unterstützung mit bis zu 500 Armeeangehörigen im Assistenzdienst bis längstens Ende März 2023 bezieht sich auf die Einrichtung und den Betrieb der Plätze. Sicherheitsleistungen von Armeeangehörigen innerhalb wie ausserhalb der bereitgestellten militärischen Infrastrukturen sind ausgeschlossen. Die Armee wird mit ihren Sanitätseinrichtungen zudem Unterstützung bei der medizinischen Erstversorgung der Asyl- und Schutzsuchenden leisten und dafür Hilfspersonal stellen.

Zum Einsatz kommen sollen dabei mit erster Priorität Durchdiener, mit zweiter Priorität Truppen, die im Dienst stehen. Es ist kein ausserordentliches Angebot geplant. Der Assistenzdienst wird an den regulären Dienst angerechnet. 



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

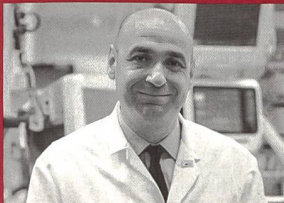
Schweizer Armee

Der Chef der Armee (CdA), KKdt Thomas Süssli, lädt Sie zu seinem Leadership-Tag ein:

Leadership Talks Konferenz 2023

17. Februar 2023, Waffenplatz Thun
0845–1600 Uhr

Live vor Ort



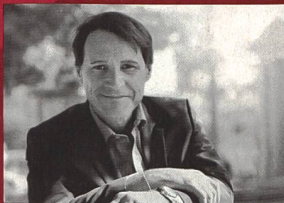
Prof. Dr. A. Exadaktylos (CH)
Direktor Notfallzentrum Inselspital

Live vor Ort



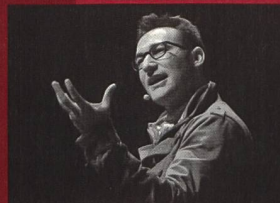
Lauren Schulz (USA)
Director, Corporate Communications by Verizon US
Lt col (LTC) US marines

Live vor Ort



Rolf Dobelli (CH)
Bestseller Autor und Unternehmer

Live aus Los Angeles



Simon Sinek (USA)
British-American author and keynote speaker

Alles inklusive (feine Militär-Küche, Getränke, Parking)

Jetzt Ticket sichern:

Infos unter: www.armee.ch/swissarmyleadershiptalks
Ticketing unter: www.eventfrog.ch/swissarmyleadershiptalks

